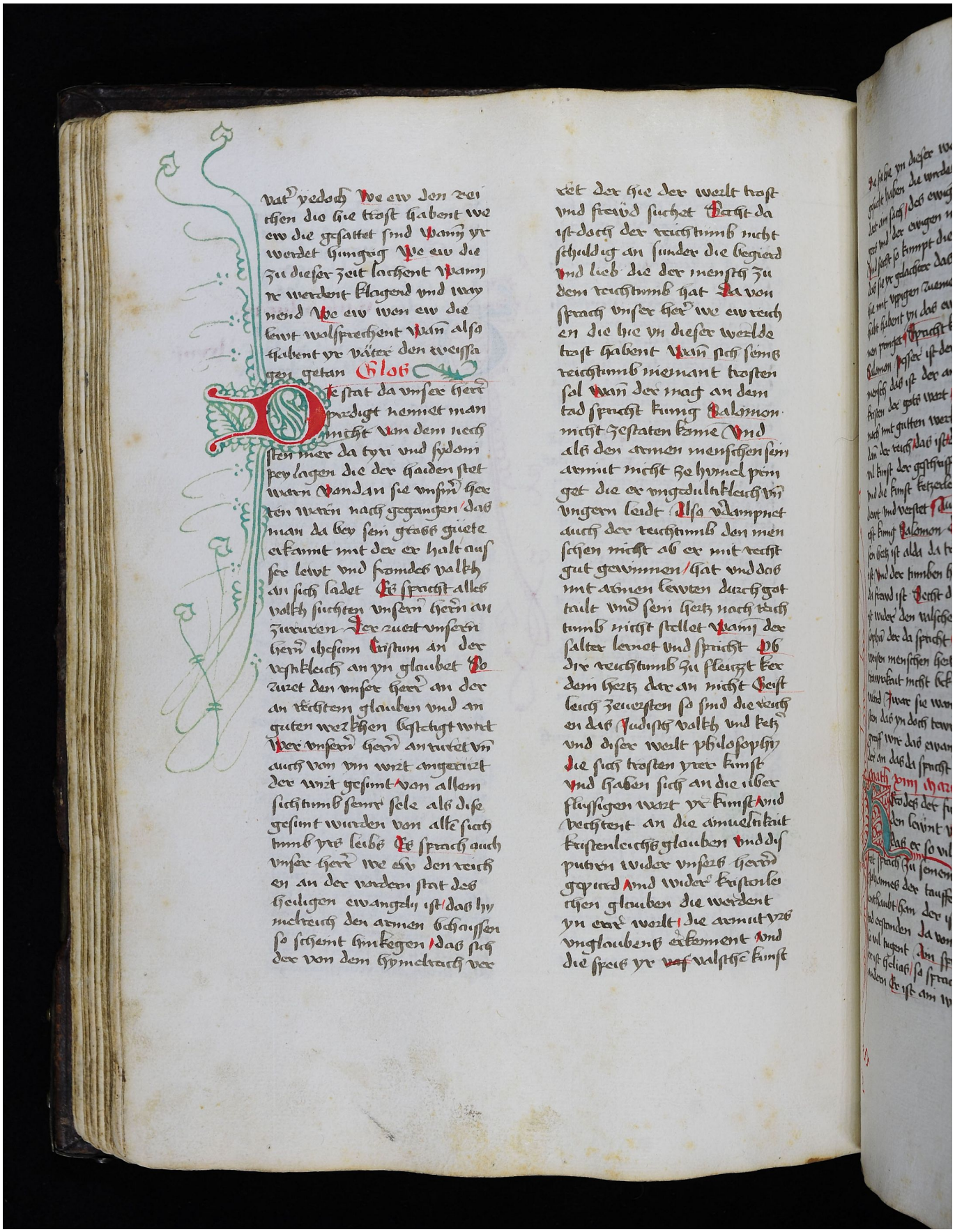
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vat vedoch We ew den rei
chen die hie trost habent we
ew die gesattet sind Wann vr
werdet hungrig We ew die
zu dieser zeit lachent Wann
vr werdent klagend vnd iwy
nend We ew wen ew die
leut wolsprechent Wan also
habent vr väter den weissa
gen getan Glos
Die stat da vnser herr
predigt nemet man
nicht vm dem nech
sten mer da tyri vnd sydoni
pey lagen die der haiden stet
waren Vandan sie vmsin her
ten wurn nach gegangen / das
man da bey sein grabs guete
erkannt mit der er halt aus
sere leut vnd fremdes valth
an sich ladet Er spricht alles
valth suchten vnsern herrn an
zururen Der zuret vnsern
herrn ihesum cristum an der
vestikleich an yn glaubet So
zuret den vnser herr an der
an richtem glauben vnd an
guten werkhen bestetigt wirt
Wer vnsern herrn an ruret vn
auch von yn wirt angerirt
der wirt gesunt Van allem
sichtumb seiner sele als dise
gesunt wurden von alle sich
tumb yrs leibs Er sprach auch
vnser herr We ew den reich
en an der vorden stat des
heiligen ewangeli ist / das hy
melreich den armen beschaffen
so scheint hinkegen / das sich
der von den hymelreich ver
ret der hie der welt trost
vnd freud suchet Warlich da
ist daris der reichtumb nicht
schuldig an sunder die begird
vnd lieb die der mensch zu
dem reichtumb hat Da von
sprach vnser herr We ew reich
en die hie vn dieser welde
trost habent Wan sich seins
reichtumb niemant trosten
sol Wan der mach an dem
tad sprecht kung Salomon
nicht gestaten kame Vnd
als den armen menschen sein
armut nicht zu hymel prin
get die er vngedultkleich vn
vngern leidt Also vdampnet
auch der reichtumb den men
schen nicht ab er mit recht
gut gewinnen / chat vnd das
mit armen leuten durch gat
tailt vnd sein hertz nach reich
tumb nicht stellet Wann der
salter lernet vnd sprecht Ob
die reichtumb zu fleuzt ker
dem hertz der an nicht heft
leich zeuersten so sind die reich
en das Iudisch valth vnd ket
vnd diser welt philosophy
die sich trosten vrer kunst
vnd haben sich an die iber
flyssigen wirt vr kunst vnd
verchtent an die armeldikait
kristenleichs glauben vnd dis
puten wider vnsers herrn
gepurd vnd wider kristenlei
chen glauben die werdent
yn ewr welt / die armut vrs
vnglaubens exament vnd
die freut yr vat valsche kunst